

ZWÖLF LIEDER

Mendelssohns Werke.

in Musik gesetzt von
FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY.

Serie 19. N^o 142.

Op. 9.

N^o 1. Frage.

J. H. Voss.

Con moto.

Singstimme.

PIANOFORTE.

Ist es wahr? ist es wahr? dass du stets dort in dem

Laubgang, an der Weinwand meiner harrst und den Mondschein und die Sternlein auch nach mir be -

fragst? Ist es wahr? Sprich! Was ich füh - le, das be - greift nur, die es

mit-fühlt, und die treu mir e-wig, treu mir e-wig, e - wig bleibt.

Nº 2. Geständniss.

Con fuoco ma moderato.

Singstimme.

1. Kennst du nicht das Gluthverlan - gen, die - se Qual und die - se
 2. Ahnst du nichts von mei - nen Schmer - zen, hast du Mit - leid nicht für

PIANOFORTE.

Lust, die mit Hof - fen und mit Ban - gen wo - get durch die en - ge Brust, — wo - get,
 mich, spricht in un - entweih - ten Her - zen kei - ne Stim - me denn für mich, — kei - ne,

cresc. *3* *3* *f* *p*

cresc poco a poco *f* *p*

wo - get durch die en - ge Brust? Siehst du denn nicht, wie ich be - be, schein ich
 kei - ne Stim - me denn für mich? Lass die Qual mich nicht ver - zeh - ren, ach Ma -

p *f* *p*

lä - chelnd auch und kalt, wie ich rin - ge, wie ich stre - be ge - gen dei - ne All - ge -
 ri - a, sei doch mein! Dir nur will ich an - ge - hö - ren, ich will ganz dein ei - gen

dim. *espress.* *f*

p *dolce* *sf*

walt, ge - gen dei - ne All - ge - walt?
 sein, ganz dein ei - gen will ich sein!

p *cresc.* *ff* *ritard.* *1. dim. pp* *2. dim. pp*

pp *cresc.* *ff pesante* *sf ritard. p* *dim. pp* *dim. pp*

Nº 3. Wartend.

Romanze.

Comp. 1829.

Allegro con moto.

Singstimme.

PIANOFORTE.

mf

1. Sie trug ei-nen Fal-ken auf ih-rer Hand, und
 2. Er kam mit dem Fal-ken wohl ü-ber den See und

hat ihn ü-ber den See ge-sandt, ü-ber den See ge-sandt. Kom-me du bald,
 blies ins Hüft-horn vor Lust und Weh, vor Lust und Weh. Kom-me du bald,

dim. pp *f*

kom-me du bald!
 kom-me du bald!

3. Der Falk flog weit in

dim. *pp* *pp* *sempre pp*

Wald und Nacht, vom Mor-gen-traum ist das Fräu-lein erwacht, ist das Fräu-lein erwacht.

mezza voce *ritard.*

Kom-me, komme du bald, kom-me du bald!

tempo. *dim.* *p* *pp*

tempo. *f* *ff* *dim.* *p* *pp*

Ped. * Ped. *

Nº 4. Im Frühling.

Allegro vivace

Singstimme.

PIANOFORTE.

p

- 1. Ihr
- 2. Du

früh - lings - trunk - nen Blu - - men, ihr Büu - me, mond - durch - blin - ket, ihr könnt nichts
 sehn - sucht - leuch - tend Mond - licht, ihr fried - lich hel - len Ster - ne, blickt zu den

sa - gen und seid stumm, wie süß ihr schwelgt und trin - ket, wie süß,
 Blu - men still her - ab, euch bleibt der Früh - ling fer - ne, euch bleibt,

cresc. wie süß ihr schwelgt und trin - ket!
 euch bleibt der Früh - ling fer - ne!

p *cresc.* *f*

Ich trink' und schwel - ge mit euch und
Mir blüht und glüht die Ro - se und

cresc. *f*

p *cresc.*

sing's in hel - ler Früh - lings - lust, in hel - ler Früh - lings - lust.
mir die fri - sche Früh - lings - pracht, die fri - sche Früh - lings - pracht!

f *p* *più f* *cresc.* *ff*

ff *ritard.* *a tempo.* *p* *f*

O wie mir Aug' und Wan - ge glüht! wie hebt und sehnt sich
All' mei - ne Träume sind er - füllt, nun ist dem Her - zen

a tempo. *ff* *colla voce* *p* *cresc.* *ff*

1. 2.

mei - ne Brust!
Ruh' ge - bracht.

p *f* *dim.* *p*

Nº 5. Im Herbst.

C. Klingemann.

Andante.

Singstimme.

PIANOFORTE.

p

1. Ach wie schnell die Ta - ge flie - hen, wo die Sehn - sucht neu er - wacht,
2. Seht die Ta - ge gehn und kom - men, ziehn vor - ü - ber blü - then - schwer,

p

wo die Blu - men wie - der blü - hen und der Früh - ling wie - der lacht! Al - le Won - ne
Som - mer - lust ist bald verglom - men, und der Herbst - wind rauscht da - her. Ach, das rech - te

f *espress.*

dim.

pp

soll er - ste - hen, in Er - füll - ung Al - les ge - hen. Ach wie schnell, ach wie schnell, ach wie schnell die
Blühn und Grünen, es ist wie - der nicht er - schienen! wie - der nicht, wie - der nicht! Ach wie schnell die

f

p

pp

mp

1.

2.

Ta - ge flie - hen, wo die Sehnsucht neu erwacht!
Ta - ge flie - hen, wo die Sehnsucht neu erwacht,

p

pp

f *espress.* *pp*
ach wie schnell, ach wie schnell, ach wie schnell sie flie - hen!

f

pp

pp

pp

N^o 6. Scheidend.

J. H. Voss.

Sehr ruhig.

PIANOFORTE.

p *p dim.*

tranquillo
p

1. Wie so ge - lin - - de die
2. Dro - - ben der Ster - - ne

Fluth - - - be - wegt,
stil - - - ler Ort,

wie sie so ru - - hig den
un - - ten der Strom - - - fliesst

Na - - - chen trägt.
fort - - - und fort.

Fern - - - liegt das Le - - - ben, das
Wohl - - - warst du reich, - - - mein

Ju - - - gend - land, fern, fern liegt der
 Ju - - - gend - land, wohl, wohl war es

p *cresc.*

cresc. *pp* *cresc.*

Schmerz, der dort mich band, der dort mich band, sanft
 süß, was dort mich band, was dort mich band, sanft

f *cresc.* *p*

cresc. *f*

trägt mich Flu - - - then
 trägt mich, Flu - - - then

cresc. *f* *dim.* *espress.* *pp*

ff *p* *dim.* *pp*

zum - fer - nen Land!
 zum - fer - nen Land!

trattillo *pp*

p *dim.* *pp*

1. 2.

N^o 7. Sehnsucht.

J. G. Droysen.

Andante.

Singstimme.

1. Fern _____ und fer - ner schallt der Rei - gen. Wohl
 2. Horch! _____ die Nacht schwebt durch die Räu - me. Ihr Ge -

PIANOFORTE.

mir! um mich her _____ ist Schwei - gen auf der Flur; zu dem
 wand durch - rauscht die Bäu - me lis - pelnd leis. Ach, so

espress.

dolce

vol - len Her - zen nur will nicht Ruh' _____ sich nei - - gen,
 schweifen lie - be - heiss mei - ne Wünsch' _____ und Träu - - me,

will nicht Ruh' _____ sich nei - gen.
 mei - ne Wünsch' _____ und Träu - me.

dim. *pp*

pp *pp*

Nº 8. Frühlingsglaube.

L.Uhland.

Allegro e vivace.

Singstimme.

PIANOFORTE.

- 1. Die
- 2. Die

lin - den Lüf - te sind er - wacht, sie säu - seln und we - ben
Welt - wird schö - ner mit je - dem Tag, man weiss nicht, was noch

Tag und Nacht, sie schaf - fen an al - len En -
wer - den mag, das Blü - hen will nicht en -

den. O frischer Duft, o neu - er Klang! Nun, ar - mes Her - ze, sei nicht bang, sei nicht
den. Nun blüht das fern - ste, tief - ste Thal: Nun, ar - mes Herz, vergiss der Qual, ver giss - der

f *espress.* *dim.* *p dolce*

bang! Nun muss sich Al-les, Al-les wen - - den. O fri-scher Duft, o neu-er
Qual! Nun muss sich Al-les, Al-les wen - - den. Nun, ar- mes Herz, ver-giss der

f *dim. p* *pp*

cresc. *f* *f*

Klang! Nun muss sich, muss sich Al-les wen - - den, nun muss
Qual! Nun muss sich, muss sich Al-les wen - - den, nun muss

cresc. *f* *p* *pp* *cresc.* *f*

ff

— sich Al-les wen - - den.
— sich Al-les wen - - den.

ff *p* *sf* *pp* *dim.* *pp*

Nº 9. Ferne.

J.G. Droysen.

Lebhaft, aber sanft.

Singstimme. *p* *f* *p* *dolce*

In wei-te Fer-ne will ich träu-men, da, wo du weilst, wo aus den

PIANOFORTE. *p* *f* *pp*

cresc. f p espress.

schneeig hel-len Räu-men die Bäu-che in die See-en schäu-men, da, wo du weilst, da, wo du

cresc. f p dim. pp

p p dolce

weilst, will mit dir durch die Ber-ge strei-fen, da, wo du weilst, wo auf dem Eis-feld Gens-en

pp

cresc. f p espress.

schweifen, im warmen Tha-le Fei-gen rei-fen, da, wo du weilst, da, wo du weilst. Und heimlich

cresc. f p dim. pp

f p ritard. Tempo.

will ich wei-ter den-ken, wenn du heim-kehrst, es mag die Zeit mich nicht be-

f p ritard. Tempo. pp

cresc. f espress. dim. pp

trü-ben, wir sind die-sel-ben noch ge-blie-ben, wenn du heim-kehrst, wenn du heimkehrst.

cresc. f mf p pp

N^o 10. Verlust.

H. Heine.

Allegro con fuoco.

Singstimme.

PIANOFORTE.

Und wüssten's die Blumen, die klei - nen, wie tief ver - wundet mein Herz, sie

wür - den mit mir wei - nen, zu hei - - len mei - - nen Schmerz. Und wüssten's die Nachti -

gal - len, wie ich so traurig und krank, sie liessen fröhlich erschallen er - qui -

- - cken - den Ge - sang. Und wüss - ten sie mein We - he, die

gold' - nen Ster - ne - lein, sie kä - men aus ih - rer Hö - he und sprä - chen Trost - - mir

p ein. Die al - le könnens nicht wis - sen, nur *p* Ei - ner kennt meinen Schmerz, *p* er hat ja

cresc. - *ff* selbst zer - ris - sen, zer - ris - sen mir das Herz. *f*

cresc. - *ff* *f* *f* *dim.* *p*

Nº 11. Entsagung.

J. G. Droysen.

Andante con moto.

Singstimme.

p

1. Herr, zu dir will ich mich ret - ten, wenn die Welt mich kränkt und
2. Herr, nach dei - ner Gnad' und Treu - e sehnt sich mein ge - äng - stigt

PIANOFORTE. *p*

cresc. schlägt; will in dei - nen Schoos mich bet - ten, wund und müd von ar - gen Ket - ten, die
Herz, dass ich mei - ne Schuld be - reu - e, dass ich mei - nen Bund er - neu - e, von

rit. *tempo p dol.*

cresc. *rit.* *p dol.*

tempo

Nº 12. Die Nonne.

L. Uhland.

Andante con moto.

Singstimme.

p

- 1. Im stil - len Klo - ster -
- 2. „O wohl mir, dass ge -
- 3. Sie trat mit za - gem
- 4. Sie sank zu sei - nen

PIANOFORTE.

p *p legato sempre*

gar - - ten ei - ne blei - che Jung - frau ging; der Mond be - schien sie
 stor - - ben der treu - e Buh - le mein! Ich darf ihn wie - der
 Schrit - - te wohl zum Ma - ri - a bild; es stand im lich - ten
 Fü - - ssen, sah auf mit Him - mels - ruh, bis ih - re Au - gen -

trü - - be, an ih - rer Wim - per hing die Thrä - ne zar - ter
 lie - - ben: er wird ein En - gel sein, und En - gel darf ich
 Schei - - ne, es sah so mut - ter - mild her - un - ter auf die
 li - - der im To - de fie - len zu: ihr Schlei - er wall - te

dolce

Lie - - be.
 lie - - ben:
 Rei - - ne.
 nie - - der.

dim.

p

dim.

pp